

**Zeitschrift:** Thurgauer Jahrbuch  
**Band:** 52 (1977)

**Vorwort:** Ausblick von der Höhe  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 26.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Ausblick von der Höhe

Das Thurgauer Jahrbuch für das Jahr 1977 führt auf die Höhen, die sich aus dem Thurgauerland erheben. Diese Höhen gewähren Ausblick in die Weite. In normalen, friedlichen Zeiten blickt man dort zum Vergnügen, zur Augen- und zur Herzenslust über das Land, in Kriegszeiten aber hielt man spähende Ausschau nach drohenden Gefahren. Das vorliegende Jahrbuch befaßt sich mit beiden Aspekten, mit dem besorgten wie mit dem beglückenden Ausblick: mit den Hochwachten, die einst zum System der Wehrebereitschaft gehörten, wie mit den Aussichtspunkten, zu denen die Wanderer emporsteigen, um die «Lust, vom Berg zu schauen», zu genießen. Neben diese Ausblicke, die den Hauptteil dieses Bandes ausmachen, stellen wir auch Einblicke. Zu Einblicken etwas indiskreter Art, wenn wir so sagen dürfen, ist der Zollbeamte verpflichtet. In diese Sphäre führt uns ein Aufsatz über die alten Zollhäuser, die sich um die Eingangspforte von Konstanz und Kreuzlingen wie ein Fangnetz gruppieren. Ein Einblick in eine Textilfabrik, einen kleinen Ausschnitt der thurgauischen Industrie, schließt sich an. E. N.